

18. Internationales Morgan-Treffen in Isny

Am Samstag, 28. Juni, ab ca. 12 Uhr entpuppt sich die Wassertorstraße in Isny wieder einmal als große Bühne für schmucke Oldies. 120 klassische englische Roadster befinden sich auf Tour durchs Allgäu und machen einen Boxenstopp am Marktplatz und in der Fußgängerzone mit Live Musik. Einmal im Jahr erschüttern bollernde V8 und dröhnende Vierzylinder das Allgäu. Verdanken können die Isnyer das den eingefleischten Fans einer britischen Automarke, die sich selbst in Anspielung auf diese als Morganauten bezeichnen. Fahrer aus sieben Nationen werden ihre Fahrzeuge anlässlich des 18. Morgan-Treffens präsentieren. Die ältesten Fahrzeuge stammen aus den Jahrgängen ab 1930. Die chromblitzenden Morgans wurden in Handarbeit aus einem Eschenholzrahmen hergestellt, mit Aluminium beplankt und mit einem Segeltuch als Verdeck ausgestattet. Die Strecke, welche alle Fahrzeuge zu bewältigen haben führt von Jungholz durch Täler und grüne Wiesen vorbei an grasenden Kühen und stauenden Pferden. Im Allgäu ist die Welt noch in Ordnung. Den Teilnehmern der Morganralley begegnen jedenfalls mehr Kühe als störender Gegenverkehr. Die ausgesuchte Panoramawegstrecke ist wie eine real gewordene Fototapete im Wohnzimmer. Über Lindenberg,



Sulzberg, Oberstaufen am Alpsee vorbei führt die Strecke nach einem längeren Stopp in Isny wieder zurück nach Jungholz. Manche sagen, man müsse ein wenig verrückt sein, um solche Autos zu fahren. Für andere ist es eine große Leidenschaft. „Schauen Sie sich diese Fahrzeuge und die zugehörigen Fahrer an und lassen Sie sich von der Faszination anstecken“, lädt die Stadt ein.